

## SPD Fraktion im Rat der Stadt Lehrte

### Haushaltsrede am 12. Dezember 2012

Sperrfrist: 12.12.  
Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir leben in bewegten Zeiten. Planungen werden durch die Realität schneller eingeholt als man vermutet. Zwei Botschaften sind heute Abend zu vermelden:

#### **Haushalt 2013 ist ausgeglichen – Schulden wurden gesenkt!**

Wir lassen uns bei der Planung von folgendem Grundsatz leiten: 'Nutze gute Zeiten, um Vorsorge zu treffen für schwierigere Zeiten'. Das haben wir getan! Wir haben in Lehrte Schulden abgebaut und gleichzeitig Vorsorge getroffen. Gestatten sie einige kurze Ausführungen zur Standortbestimmung, bevor ich dann auf die Planung 2013 eingehe.

Wir wissen inzwischen, dass die Jahre 2011 und 2012 besser gelaufen sind als im Plan angenommen. Lehrte profitiert zum einen von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, zum anderen aber ganz erheblich von der gesunden Lehrter Wirtschaftsstruktur. Wir haben einen guten Branchenmix. Über 11.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze erzeugen Wertschöpfung und Steuereinnahmen.

Im laufenden Haushaltsjahr waren bis zu 2,9 Mio. € für Investitionskredite eingeplant. Davon werden wir keinen einzigen Cent in Anspruch nehmen – die getätigten Investitionen können aus eigenen Finanzmitteln finanziert werden. Ich hatte in meiner Haushaltsrede letztes Jahr die zuversichtliche Erwartung formuliert, dass die Verwaltung durch geschickte Liquiditätssteuerung die Kreditaufnahme gering halten wird – das wurde nun übertroffen. Besten Dank an die Kämmerei für dieses exzellente Finanzmanagement.

Zusätzlich wurden die langfristigen Schulden deutlich reduziert. Vor wenigen Tagen wurde uns die geprüfte Eröffnungsbilanz der Stadt Lehrte per 1.1.2010 vorgelegt. Der Schuldenstand betrug am 1.1.2010 demnach 17,8 Millionen €. Diese Schulden wurden seitdem Jahr für Jahr reduziert und werden am 31.12.2012 bei 15,8 Mio. € liegen – zwei Millionen Euro Schulden abgebaut trotz hoher Investitionen und großer Infrastrukturprojekte, das kann sich sehen lassen, und das schafft Entlastung für die Zukunft.

Ich finde, dass wir ein solides Fundament in Lehrte haben. Auf dieser Basis können wir die neuen Aufgaben gemeinsam anpacken. Ich komme zum Haushalt 2013.

Lehrte hat einen ausgeglichenen Haushalt - nicht viele Städte in Niedersachsen können Ähnliches berichten.

Das Defizit wurde zunächst mit 1,2 Mio. € benannt. Nach der 2. Aktualisierung und den Haushaltsberatungen ist der Haushalt dank höherer Schlüsselzuweisungen ausgeglichen. Wir bleiben bei einer besonnenen, ausgewogenen Haushaltspolitik.

Was ist nun für die SPD Fraktion von besonderer Bedeutung? Wo sehen wir die Prioritäten für das kommende Jahr und die nähere Zukunft?

Lehrte soll auch in Zukunft ein attraktiver Standort zum Wohnen und für die Wirtschaft sein.

- Wir begrüßen den Vorschlag des Bürgermeisters, ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) zu erarbeiten. Wichtige Bausteine hierzu gibt es mit dem Einzelhandelskonzept, dem Verkehrsentwicklungsplan, dem ersten Demografiebericht und natürlich dem gültigen Flächennutzungsplan. Es ist richtig, eine integrierte, ganzheitliche Sicht zu bekommen, um dann Entwicklungen gezielt zu steuern. Wir begleiten dieses Projekt sehr gern und legen Wert auf eine umfassende Bürgerbeteiligung zu wichtigen Meilensteinen in diesem mehrjährigen Projekt.
- Wir wollen die Infrastruktur in der Kernstadt und den Ortschaften weiter verbessern.
- SPD-Grüne wollen daher zusätzlich zu den Vorschlägen und Ansätzen des Bürgermeisters und der Verwaltung weitere ca. 350.000 € für diverse Maßnahmen zur Verfügung stellen. Die Hauptpositionen will ich gern erläutern.
- Den Haushaltansatz für Straßensanierungen halten wir für zu niedrig. Zusätzliche 200.000 € sollen wie auch in diesem Jahr in den Haushalt eingestellt werden, um die Deckschichten von 4 bis 5 Straßen so zu sanieren, dass sie für mindestens weitere 10 Jahre ohne erneute Kosten nutzbar sind. Die Stadt hat gerade einen großen Abschnitt der Bahnhofstrasse mit diesem Verfahren der Deckschichternewerung saniert – das Ergebnis kann sich sehen lassen und bestärkt uns bei unserem Aufstockungsantrag, der von allen Fraktionen unterstützt wird.
- Verkehrsinfrastruktur ist ohnehin ein Thema, das uns anhaltend beschäftigen wird. Allerorten wird das zu schnelle Fahren an den Ortseinfahrten beklagt. Nun wollten wir nach Besetzung der von uns durchgesetzten Stelle eines Verkehrsplaners endlich konzeptionell weiter kommen. Leider verzögert sich die Stellenbesetzung erneut – die Suche nach geeigneten Fachkräften gestaltet sich sehr schwierig. Auf jeden Fall werden im Haushalt 50.000 € bereitgestellt.
- Die Stadt Lehrte verfügt über 100 Gebäude, die bewirtschaftet und instand gehalten werden müssen. Der Instandhaltungsetat wurde von der Verwaltung mit 1,1 Mio. € angesetzt. Wir wissen, dass damit bei weitem nicht alle Wünsche erfüllt werden können. An einer Stelle wollen wir jedoch nachbessern. Aus den Ortsräten mussten wir hören, dass unsere Friedhofskapellen in keinem akzeptablen Zustand sind. Wir schlagen vor, hierfür 30.000 € zur Verfügung zu stellen.

Für die Attraktivität einer Stadt spielt das örtliche Bildungs- und Kinderbetreuungsangebot eine herausragende Rolle. Der Entwurf des Schulentwicklungsplans für Lehrte liegt vor – unter intensiver Bürgerbeteiligung findet eine breite Diskussion und Meinungsbildung statt. Die SPD hat hierzu gerade mit großer öffentlicher Beteiligung eine Mitgliederversammlung durchgeführt. Alle weiterführenden Schulen in Lehrte waren mit ihren Schulleitungen dabei und haben ihre Sichten in die Debatte eingebracht. Diese Debatte ist noch nicht zu Ende. Es ist noch einiges zu tun und zu prüfen. So hat der Schulausschuss beschlossen, in 2 weiteren, selbstverständlich öffentlichen Sitzungen am 29. Januar und 19. Februar den Schulentwicklungsplan weiter zu beraten. Danach wird der Schulentwicklungsplan in seiner Endfassung beschlossen.

Einige Eckpunkte sind schon heute ganz klar:

- Der Erweiterungsbau an der IGS in Hämelerwald ist eingeplant und kommt. Daran besteht kein Zweifel. Die IGS ist und bleibt mit derzeit 530 Schülerinnen und Schülern ein Erfolgsmodell – wir als Schulträger werden das Notwendige zur Unterstützung tun.
- Alle Grundschulstandorte in der Kernstadt und den Ortschaften sind für die nächsten Jahre gesichert. Wir waren nach dem Studium des Demografieberichts für Lehrte etwas in Sorge. Umso mehr freuen wir uns, dass mindestens bis 2017 die Kinderzahlen reichen.

- Inklusion in allen Schulen ist Programm. Wir werden heute 3 Grundschulen zu Schwerpunktschulen für Kinder mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung bestimmen. Für alle anderen Förderbedarfe stehen alle Schulen und Schulformen offen. Hier möchte ich eine dringende Bitte der Schulleitungen öffentlich wiederholen. Es hilft allen Beteiligten sehr, wenn die Eltern von Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarfen die Schulen bereits Anfang 2013 über ihre Schulwahl informierten. Bereits im Februar/März müssen die Schulen ihre Personalbedarfe für das nächste Schuljahr 2013/14 anmelden. Die inklusive Beschulung gelingt umso besser je früher Schulen und Schulträger wissen, welche Anforderungen sie erfüllen sollen.

Im vorschulischen Bereich werden uns sowohl das Platzangebot in KiTas und Krippen als auch die inhaltliche Arbeit weiterhin beschäftigen. Es wird eng mit der Erfüllung des Betreuungsanspruches trotz des Ausbaus in jüngster Zeit. Zu unserem großen Bedauern verzögert sich der Bau in Ahlten und in Immensen/Arpke. Aber es ist richtig, dass wir die Ausschreibung rechtssicher durchführen. Das muss in diesem Fall europaweit sein und kostet Zeit.

Besonderes Gewicht möchten wir auf den Übergang KiTa – Grundschule und damit auf die Schulreife der Kinder legen. Die SPD hat sich intensiv mit den Daten der Schuleingangsuntersuchungen der letzten 3 Jahre beschäftigt. Die erkannten Defizite im Sprachvermögen, in der Feinmotorik, im Konzentrationsvermögen und in der Merkfähigkeit sind nicht akzeptabel. Ich freue mich sehr, dass der Antrag von SPD-GRÜNE zur Verbesserung der Schulreife Lehrter Kinder einstimmig angenommen wurde. Der Jugendhilfeausschuss hat die Arbeitsgruppe Qualität bereits reaktiviert. Nun sind wir sehr gespannt, was die Fachleute, KiTa Leitungen und Elternvertretung an Maßnahmen vorschlagen.

Das alles wird Geld kosten. Leider hat die CDU/CSU/FDP Koalition im Bund einen anderen Weg –besser gesagt einen Irrweg – beschlossen, das Betreuungsgeld!

Es ist absurd: Eltern sollen eine finanzielle Leistung dafür bekommen, dass sie öffentliche Einrichtungen nicht in Anspruch nehmen. Es geht nicht darum, irgendwelche Eltern zu diskreditieren, die ihre Kinder zu Hause erziehen wollen, sondern es geht darum, denjenigen zu helfen, insbesondere alleinerziehenden Frauen, die eine Berufsperspektive eröffnen wollen. Es geht insbesondere darum, den Kindern aus eher schwächeren sozialen Schichten einen Zugang zur Bildung zu ermöglichen, sodass sie anschließend ein selbstverantwortliches Leben führen können. Das Betreuungsgeld wird voraussichtlich 1,2 Milliarden € im Jahr kosten. Das sind umgerechnet auf Lehrte über 600.000 EURO pro Jahr. Damit könnten wir in unseren Krippen und KiTa's eine Menge Gutes bewirken.

Das Betreuungsgeld setzt die Zukunft von Kindern aufs Spiel. Wir können das hier nicht korrigieren – aber dazu haben alle Wählerinnen und Wähler im Januar und im September 2013 Gelegenheit.

Die Stadt Lehrte setzt jedenfalls ihre Anstrengungen im Bereich Jugend & Soziales fort. Insgesamt werden in diesem Bereich im neuen Stellenplan 9 zusätzliche Stellen bereitgestellt. Die Notwendigkeit dürfte unstrittig sein.

Der Bürgermeister hat im Stellenplan 2013 zusätzlich 3 Personalstellen vorgeschlagen, zu denen sich die Politik sehr wohl äußern muss.

Als erstes soll die immense Arbeitsbelastung unserer ehrenamtlich tätigen Ortsbrandmeister und Ortsbrandmeisterinnen durch eine Stelle im Ordnungsamt mit Fachrichtung Feuerwehr reduziert werden. Wir waren kürzlich beim Stadtkommando und der Ortsfeuerwehr Kernstadt Lehrte. Dort haben wir mit hoch motivierten und gut ausgebildeten Feuerwehrkameradinnen

und Kameraden gesprochen. Wir mussten lernen, dass die Führung zunehmend mit erheblichem administrativem Aufwand belastet ist. Genau da setzt diese neue Stelle an, die wir ausdrücklich befürworten. Die freiwillige Feuerwehr ist unverzichtbarer Bestandteil der Gefahrenabwehr. Wir müssen uns jedoch mit dem Gedanken vertraut machen, dass wir mittelfristig um eine Neuordnung der Organisationsstrukturen nicht herumgekommen. Stadtbrandmeister Posenauer hat dazu ein Konzept angekündigt. Im Haushalt sind bereits 100.000 € für Planungskosten vorgesehen.

Der Bürgermeister wirbt zusätzlich dafür, 2 Stellen für die Übernahme von Nachwuchskräften einzuplanen. Modernes Verwaltungshandeln wird zunehmend auch das Arbeiten in Projekten erfordern. Mit diesen Stellen kann die Stadt flexibel und kompetent auf neue Anforderungen, insbesondere Querschnittsthemen reagieren. Zusätzlich wird den Absolventen des Vorbereitungsdienstes eine berufliche Perspektive eröffnet. Der Wettbewerb der Städte und Kommunen um kluge Köpfe wird zunehmen. Wir stimmen diesem Personalkonzept zu.

Die Stadt Lehrte plant Nettoinvestitionen von 5,2 Millionen €. Davon entfallen knapp 3 Millionen € auf wenige Großprojekte. Dieses sind der geplante 1. Bauabschnitt des Ausbaus der Manskestrasse, der Abschluss des Ausbaus des Ahlten/Iltener Grenzgrabens sowie der Ankauf mehrerer Grundstücke. Letzteres beinhaltet auch den Kauf der restlichen C-Fläche von der Nordzucker AG.

Die SPD begrüßt dieses Investitionsvorhaben, dass große öffentliche Aufmerksamkeit gefunden hat. Damit bekommt die Stadt die Gestaltungshoheit über die Ansiedlung von Firmen auf dieser attraktiven Fläche. Wir sehen Chancen, ohne Zeitdruck produzierendes Gewerbe, Handwerk und unternehmensnahe Dienstleistungen anzusiedeln. Wir sind an guten Arbeitsplätzen mit ordentlicher Bezahlung und hoher Wertschöpfung interessiert.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Bürgermeister, der im Hintergrund die Verhandlungen zu einem für die Stadt sehr guten Ergebnis gebracht hat.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
der Haushalt 2013 bringt wichtige Weichenstellungen und Impulse für die Kernstadt und die Ortschaften. Lehrte steht gut da. Wir stimmen dem Haushalt, dem Stellenplan und dem Investitionsplan in der jetzt vorliegenden Fassung zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Bodo Wiechmann